



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
Ordnungsamt

Vorlagen-Nummer

231 / 11

1

Sitzungsvorlage

Datum 15.09.2011

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	22.09.2011	
2.				
3.				
4.				

**Einführung des kostenlosen Parkens für 15 Minuten (Brötchentaste)
Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 18.08.2011**

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis.

J.V.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Die FDP – Stadtratsfraktion beantragte mit Schreiben vom 18.08.2011 die Behandlung des Antrages, die Verwaltung mit der Entwicklung eines tragfähigen Konzepts zur Einführung des kostenlosen Parkens von 15 Minuten (Brötchentastenprinzip) im Innenstadtbereich der Stadt Eschweiler zu beauftragen (Anlage 1).

Die Einführung der so genannten „Brötchentastenfunktion“ war bereits mehrfach Gegenstand von Anträgen und Beratungen; ein entsprechender Antrag der UWG-Stadtratsfraktion vom 28.02.2005 wurde in der Sitzung des Stadtrates am 13.04.2005 abgelehnt (Anlage 2). Zur Vermeidung von Wiederholungen wird insofern auf die damalige Sachverhaltsdarstellung verwiesen.

Im Jahr 2007 beantragte die FDP–Stadtratsfraktion die Behandlung der Thematik in den zuständigen Ausschüssen (Anlage 3). Die zum damaligen Zeitpunkt beantragte Einführung des kostenlosen Parkens für eine halbe Stunde wurde unter Berücksichtigung der Tatsache, dass in diesem Falle die vertraglich festgelegte Zahlung einer Mindestpacht (25.000,00 €) durch die Stadtparkhaus Eschweiler GmbH entfallen wäre, abgelehnt. Aufgrund eines Ratsbeschlusses aus dem Jahr 2008 wurde der Erbbaurechtsvertrag dahingehend geändert, dass die Mindestpacht entsprechend dem erzielten Umsatz des Parkhausbetreibers gestaffelt und an die Entwicklung der Lebenshaltungskosten gekoppelt wird. Sie belief sich im vergangenen Jahr auf 12.500,00 €.

Im Rahmen des nun gefertigten Antrags der FDP–Stadtratsfraktion wird auf eine Sonderregelung in der Stadt Eupen (Belgien) Bezug genommen; die Touristik-Info-Standorte und die Stadt Eupen händigen seit einigen Monaten eine besondere (kostenlose) Parkscheibe aus. Den Kfz-Führern wird unter Auslage der korrekt eingestellten Gratis-Parkscheibe das kostenlose Parken für die Dauer von 15 Minuten erlaubt.

In Deutschland ist der Zeiger einer Parkscheibe auf den Strich der halben Stunde einzustellen, die dem Zeitpunkt des Anhaltens folgt. Als Folge würde die tatsächlich erlaubte Parkdauer die 15 Minuten kostenloses Parken zuzüglich der Zeit, die zwischen der tatsächlich Ankunft und der einzustellen Ankunftszeit liegt (z.B. Ankunft um 09:00 Uhr: hier endet die erlaubte Parkzeit um 09:45 Uhr), umfassen. Die erwarteten Einnahmeverluste würden sich nicht wesentlich von dem Betrag der Verlustschätzung im Jahr 2005 (siehe damalige Sachverhaltsdarstellung) unterscheiden.

Zudem sieht die Straßenverkehrsordnung keine Verkehrszeichen zur Einführung des „Eupener Brötchentasten-Modells“ vor. Die hierfür notwendige Kombination aus Zusatzzeichen (Parken mit Parkschein, in den ersten 15 Minuten alternativ mit Parkscheibe) ist nicht im Verzeichnis der amtlichen Zusatzzeichen enthalten und wäre demzufolge nicht zulässig (VwV-StVO zu §§ 39 - 43, Rd- Nr. 46). Dieser Umstand stellt im Hinblick auf die „Brötchentaste“ an Parkscheinautomaten aufgrund der Tatsache, dass das kostenlose Parken hier zulässigerweise durch die Parkgebührenordnung umsetzbar wäre, kein Hindernis dar. Allerdings bestehen weiterhin die bereits im Jahr 2005 erhobenen Bedenken (siehe damalige Sachverhaltsdarstellung).

Auf Nachfrage der Verwaltung wurden durch Herrn RM Theuer mehrere mit Eschweiler vergleichbare Städte genannt, in deren Stadtgebiet bereits eine gebührenfreie Kurzzeitparkregelung eingeführt wurde, z.B. Haan, Mettmann, Langenfeld, Wesel, Bergheim, Dormagen und Herford.

Die daraufhin erfolgte (kurzfristige) Recherche führte zu keiner eindeutigen Tendenz hinsichtlich der Kurzzeitparkregelung. Soweit kurzfristig eruiierbar, wurde in einer Reihe von Kommunen bewusst auf die Einführung der Brötchentaste verzichtet (z.B. Würselen, Geilenkirchen, Erkelenz, Neuwied, Siegburg, Hennef oder Eitorf).

Hintergrund waren neben der Frage der missbräuchlichen Nutzung der Brötchentaste und der mit der Einführung einer solchen Regelung verbundenen zum Teil erheblichen Mindereinnahmen auch die Auffassung, dass aufgrund der zeitlichen Beschränkung von 15 Minuten allenfalls ein kurzes Anhalten ermöglicht wird und die von Befürwortern solcher Regelungen propagierte Stärkung der Innenstadt im Verhältnis zum Einkauf „auf der grünen Wiese“ somit nicht nachvollzogen werden konnte.

In der Summe werden die o.a. Bedenken der Verwaltung durch negative Erfahrungen in anderen Städten (die Stadt Bremen erhöhte beispielsweise 2006 die Parkgebühren, um die Mindereinnahmen infolge der Brötchentastenregelung zu kompensieren) und haushaltsrechtliche Bedenken (die Einführung des kostenlosen Kurzzeitparkens stellt einen freiwilligen Gebühreneinnahmeverzicht dar) verstärkt.

Die Verwaltung vertritt in Anlehnung an den bereits 2005 getroffenen Beschluss daher die Auffassung, auf die Einführung des kostenlosen Kurzzeitparkens weiterhin zu verzichten.

Haushaltsrechtliche Betrachtung:

Wie bereits in der Vorlage aus dem Jahr 2005 dargelegt, würde die Einführung der beantragten Kurzzeitparkregelung die Notwendigkeit einer Umrüstung und Umprogrammierung der im städtischen Eigentum befindlichen Parkscheinautomaten auslösen; die Kosten hierfür würden etwa 6.000,00 € betragen (Produktnummer 021220701, Sachkonto 52210000). Hierbei handelt es sich um eine freiwillige Leistung. Da die ergebniswirksamen freiwilligen Leistungen in der ersten Fortschreibung des HSK 2010-2013 auch für das Jahr 2011 begrenzt wurden, ist bei Durchführung der Maßnahme die entsprechende Deckung durch Verzicht auf eine andere freiwillige Leistung herbeizuführen.

Neben dem o.a. Fortfall der Mindestpacht aus dem Erbbaurechtsvertrag (bei gleich bleibendem Umsatz im Jahr 2011 13.826,20 €) wäre zudem mit erheblichen Einnahmeausfällen im Bereich der Parkraumbewirtschaftung (Produktnummer 021220701, Sachkonto 43210800) zu rechnen.



Eschweiler, 19.08.2011
Rathaus
Telefon: 02403/71200

STADT ESCHWEILER
DER BÜRGERMEISTER

FDP-Fraktion
Herrn Konstantin Theuer
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Brötchentaste für Eschweiler

Ihr Schreiben vom 18.08.2011

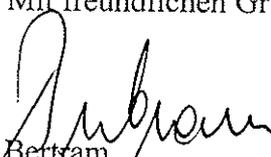
Sehr geehrter Herr Theuer,

den Eingang des vorgenannten Schreibens bestätige ich hiermit.

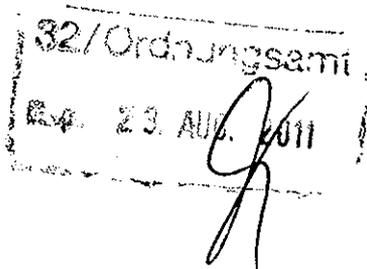
Die zuständige Dienststelle der Stadtverwaltung habe ich mit der weiteren Bearbeitung beauftragt.

Eine entsprechende Antwort erhalten Sie baldmöglichst.

Mit freundlichen Grüßen


Bertram

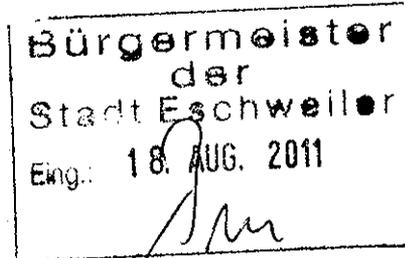
Durchschrift:
32





FDP-Fraktion, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Herrn Bürgermeister
Rudi Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
Zimmer 179
Tel. 02403/71547
Fax 02403/71620
Email fdp-ratsbuero@eschweiler.de
Intern. www.fdpeschweiler.de

A. Eißel

Eschweiler, den 18.08.2011

Brötchentaste für Eschweiler

2.32

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

die FDP-Fraktion beantragt für die nächste Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses den folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen:

Die Stadtverwaltung Eschweiler wird beauftragt, bis zum Beginn des Jahres 2012 ein tragfähiges Konzept zur Einführung eines kostenlosen Parkens von 15 Minuten (Brötchentastenprinzip) im Innenstadtbereich der Stadt Eschweiler vorzulegen.

Begründung: Bereits seit Jahren fordert die FDP in Eschweiler aktiv eine solche Lösung. Leider hat die Stadtverwaltung und die sie tragenden Fraktion(en) diese für unsere Stadt wichtige Forderung bis heute nicht in Angriff genommen. Begründet wird dieses unter anderem mit hohen Kosten, die durch die Umrüstung von Parkautomaten entstehen würden.

Doch schon ein Blick in andere Städte und Gemeinden zeigt, dass es einfachere Lösungen geben kann. Ein Eschweiler Mitbürger machte uns auf die einfache Lösung in Eupen aufmerksam, wo man eine spezielle Parkscheibe einsetzt. Diese äußerst simple Lösung sollte auch in Eschweiler möglich sein, eine Finanzierung über Werbung auf der Parkscheibe bzw. eine kostenlose Verteilung durch den örtlichen Einzelhandel sollten nicht die großen Probleme darstellen.

Darüber hinaus könnte der Wunsch des Citymanagements aus dem letzten Stammtisch schnell und zeitnah umgesetzt und das Ziel Eschweiler als Einkaufsstadt zu positionieren glaubhaft untermalt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Konstantin Theuer
(Konstantin Theuer)
stellv. Fraktionsvorsitzender der
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler

Vorsitzender
Ulrich Göbbels
02403/36251
0173/2643431
u.goebbels@t-online.de

stellv. Vorsitzender
Konstantin Theuer
02403/54939
0172/9594660
ktheuer@web.de

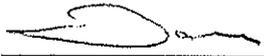
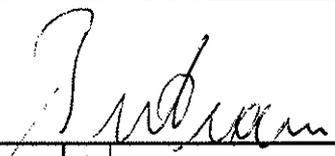
Geschäftsführer
Christian Braune
02403/8378051
0177/8408201
chbraune@aol.com

Bankverbindung
Raiffeisen-Bank
Eschweiler eG
BLZ: 393 622 54
Konto Nr.: 2509600018

 Stadt Eschweiler Der Bürgermeister 32/Ordnungsamt-Verkehrslenkung	Vorlagen-Nummer <h1 style="margin: 0;">082/05</h1>	1		
	Datum: 5.4.2005			
Sitzungsvorlage				
Beratungsfolge		Sitzungsdatum		
1. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	13.04.2005	TOP
2.				
3.				
4.				
Attraktivierung der Innenstadt; Einführung des kostenlosen Parkens für 1 Stunde Antrag der UWG - Stadtratsfraktion vom 28.02.2005				

Beschlussentwurf:

Dem Antrag der UWG - Stadtratsfraktion wird nicht entsprochen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 			
1		2		3	
<input checked="" type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> ja 45 (SPD, CDU, Grüne, FDP)		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	
<input checked="" type="checkbox"/> nein 4 (UWG)		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Handwritten note: Klausur

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 28.02.2005 beantragt die UWG-Stadtratsfraktion die Einführung des kostenlosen Parkens für 1 Stunde mit der wesentlichen Begründung, die Ansiedlung weiterer großflächiger Verbrauchermärkte und die gleichzeitige Schaffung zusätzlicher kostenloser Parkplätze im Bereich Auerbachstraße werde zu einer Schwächung der Innenstadt führen, die durch die Einführung des kostenlosen Parkens für mindestens 1 Stunde egalisiert werden könnte (siehe Anlage).

Losgelöst davon, daß zur Zeit verwaltungsseitig ein Parkraumbewirtschaftungskonzept erarbeitet wird, welches dem Rat spätestens im Herbst d.J. vorgestellt werden soll, wird zu dem gestellten Antrag wie folgt Stellung genommen:

Ziel einer Parkraumbewirtschaftung im innenstadtnahen Bereich muß es sein, neben einer akzeptablen Lösung für Dauerparker insbesondere im Interesse des angesiedelten Handels ausreichend Parkraum insbesondere für Besucher und Kunden zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck ist zu früherer Zeit die Parkraumbewirtschaftung eingeführt worden. Schon vor diesem Hintergrund begegnet der gestellte Antrag erheblichen Bedenken. Durch die Einführung einer wie von der UWG-Stadtratsfraktion beantragten Regelung bestünde für die Verkehrsteilnehmer die Möglichkeit, per Ta-
stendruck ohne Entrichtung einer Gebühr einen sog. „Nullbon“ (einen kostenlosen Parkschein mit einstündiger Parkdauer) zu erhalten. Nach Ablauf des Gültigkeitszeitraumes könnte erneut ein Nullbon gezogen werden, um zu versuchen, den Parkraum auch weiterhin kostenlos in Anspruch zu nehmen. Damit könnte ein kostenloses (Dauer-) Parken nicht ausgeschlossen werden. Einzig die Überprüfung der Ventilstände eines jeden Fahrzeuges könnte eine missbräuchliche Nutzung insofern offen legen. Abgesehen davon, daß schon aus personellen Gründen die Überwachungskräfte dieses nicht flächendeckend sichergestellt könnten, wäre in einem solchen Fall mit erheblichen Schwierigkeiten in der praktischen Umsetzung unter Einschluß einer Vielzahl von Einspruchsverfahren gegen entsprechende Ahndungen zu rechnen.

Darüber hinaus sind bei einer Einführung einer solchen Regelung auch die Konsequenzen für die Betreiber der Parkhäuser mit zu berücksichtigen. Es ist schlichtweg davon auszugehen, daß bei Einführung einer solchen Regelung vor dem oben aufgezeigten Hintergrund sich der Park- und Suchverkehr im wesentlichen im öffentlichen Verkehrsraum bewegen würde und demzufolge die Parkhäuser erhebliche Einbrüche zu verzeichnen hätten. Insbesondere das neugeschaffene Stadtparkhaus hätte mit erheblichen Problemen zu rechnen.

Letztlich dürfen bei einer solchen Entscheidung auch die finanziellen Auswirkungen nicht unbetrachtet bleiben. Dabei spielen die Kosten für eine Umprogrammierung und Umrüstung der eingesetzten Parkscheinautomaten in einer Größenordnung von ca. 6.000,00 € noch die geringste Rolle. Daneben muß betrachtet werden, daß sich die Stadt im Hinblick auf die zumindest das Stadtparkhaus betreffenden Folgen erheblichen Ansprüchen der dortigen Parkhausbetreiber ausgesetzt sähe, da mindestens die Grundlage für den vertraglich normierten Erbbauzins entfallen würde. Hier wäre mit einer Größenordnung von mindestens mehreren 10.000 € pro Jahr zu rechnen. Schließlich wäre mit erheblichen Einnahmeausfällen aus der Parkraumbewirtschaftung zu rechnen, deren Größenordnung verwaltungsseitig mit mindestens 100.000 € jährlich geschätzt wird.

Vor dem aufgezeigten Hintergrund sollte aus Sicht der Verwaltung der Antrag der UWG-Stadtratsfraktion aus inhaltlichen, praktischen und finanziellen Erwägungen abgelehnt werden.

Wie oben dargestellt, wird zur Zeit ein Parkraumbewirtschaftungskonzept erarbeitet. Dieses soll insbesondere zum Ziel haben, über die angemessene Parkraumbewirtschaftung den innerstädtischen Einzelhandel maßgebend zu stärken.

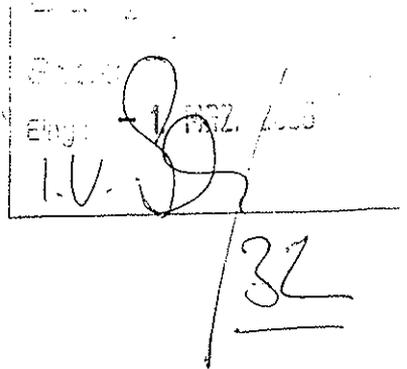
Stadtratsfraktion **UWG**

Unabhängige Wählergemeinschaft Bürger für Eschweiler

UWG-Fraktion, Rathausplatz 1, 52249 Eschweiler

Herrn
Bürgermeister Bertram
Rathausplatz 1

52249 Eschweiler



Zimmer 178; Tel. 71546; Fax: 71521
Email: UWG-Fraktion@eschweiler.de
Internet: www.uwg-eschweiler.de

Vorsitzender: Erich Spies
Telefon: 66565

Stellv. Vorsitzender: Manfred Waltermann
Telefon: 505671

Geschäftsführer: Hubert Müller
Telefon: 23725
Eschweiler, den 28.02.2005

Attraktivierung der Innenstadt

Hier: Antrag auf Einführung des kostenlosen Parkens für 1 Stunde

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 16.02.2005 die Änderung des Flächennutzungsplanes Auerbachstraße und den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes 271 beschlossen.

Damit sind neben den dort bereits angesiedelten Verbrauchermärkten mit mehreren Parkplätzen weitere 350 entgeltfreie Parkplätze geplant.

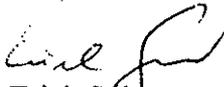
Wir teilen die vom City-Management-Verein vorgetragenen Bedenken zu einer weiteren Ansiedlung von großflächigen Verbrauchermärkten und die damit verbundene Schwächung der Innenstadt.

Zumindest bei der Parkplatzsituation versprechen wir uns eine wesentliche Stärkung des Zentrums, wenn den Verbrauchern die Möglichkeit gegeben wird, dort ebenfalls - zumindest für 1 Stunde - kostenfrei zu parken.

Vergleichbare Maßnahmen haben in anderen Städten zu einer erheblichen Stärkung des innerstädtischen Handels geführt und sogar dazu beigetragen, dass Leerstände von Geschäftslokalen abgebaut werden konnten.

Wir bitten um Erstellung einer entsprechenden Ratsvorlage bis zur nächsten Ratssitzung.

Freundliche Grüße


Erich Spies
Fraktionsvorsitzender

FK an:

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
FDP-Fraktion

1. Antrag (allgemeine Angaben)

Antragsteller:
 Ratsfraktion: SPD CDU UWG Bündnis 90/Die Grünen FDP

 Antragsdatum: 26.02.2007 Posteingang: 27.02.2007
 Betreff/Inhalt: Einführung der "Brötchentaste"

2. Auftragsbearbeitung

Zuständige Dienststelle: 32 **32/Ordnungsamt** z. w. V.
 Beteiligte Dienststelle(n): I/RF, 23
Eing.: 02. MRZ. 2007

Durchschrift: Antrag und Deckblatt übersandt am 01.03.2007

Erledigungsauftrag: Behandlung des Antrages im Rahmen der Neuauflage des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes für die Stadt Eschweiler

Erledigungsfrist: Ausschuss-/Ratsbeteiligung Parkraumbewirtschaftungskonzept vor der Sommerpause 2007

Verwaltungsvorlage für die Sitzung des am

*FK
Tü-ell*

Eingangsbestätigung:

wurde erteilt am 01.03.2007 (siehe Anlage)

ist noch zu erteilen

Durchschrift: Antrag und Deckblatt an:

I II III I/RF 14 VVO am 06.03.2007

3. Terminbegleitung A 12

<input type="checkbox"/> Antrags erledigung gem. Verfügung	<input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> Verwaltungsvorlage für den Rat/Ratsgremium eingebracht	<input type="checkbox"/> nein, Nachfrist bis
	<input type="checkbox"/> zum VVO wg. Terminüberschreitung

4. Bemerkungen/Notizen

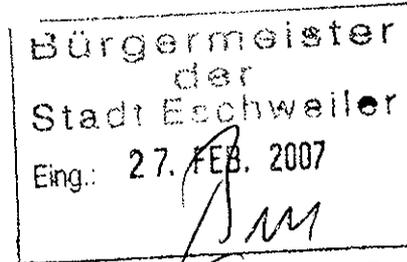
Autmann



FDP-Fraktion, Johannes-Rau-Platz 1, D 52249 Eschweiler

**Herrn Bürgermeister
Rudi Bertram
Johannes-Rau-Platz 1

D 52249 Eschweiler**



Johannes-Rau-Platz 1
D 52249 Eschweiler
Zimmer 179
Tel. 02403/71547
Fax 02403/71620
Email fdp-ratsbuero@eschweiler.de
Intern. www.fdpeschweiler.de

21RF132 Eschweiler, den 26.02.2007

**„Brötchentaste“ für Eschweiler
Unser Antrag vom 18.11.2003**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

wir bringen hiermit unseren vor mehr als 3 Jahren gestellten Antrag zur Einführung der so genannten „Brötchentaste“ in Erinnerung und beantragen nunmehr erneut, dass hierüber in den zuständigen Ausschüssen beraten und darüber abgestimmt wird.

Unseren Antrag vom 18.11.2003 fügen wir hier nochmals bei.

Mit freundlichen Grüßen

(Fraktionsvorsitzender)

Vorsitzender
Konstantin Theuer
02403/54939
0172/9594660
ktheuer@web.de

stellv. Vorsitzender
Ulrich Göbbels
02403/36251
0173/2643431
u.goebbels@t-online.de

Geschäftsführer
Hans-Jürgen Krieger
02403/557977
0163-6854405
hjkrieger@gmx.de

Bankverbindung
Raiffeisen-Bank
Eschweiler eG
BLZ: 393 622 54
Konto Nr.: 2509600018

KONSTANTIN THEUER
FDP im Rat der Stadt Eschweiler
Die Liberalen

Rathausplatz 1, den 18.11.2003
52249 ESCHWEILER
Zimmer 179
Telefon: 02403-71547
Telefax: 02403-71620
email: fdp-ratsbuero@eschweiler.de

Konstantin Theuer (FDP), Rathausplatz 1, 52249 Eschweiler

Herrn Bürgermeister
Rudi Bertram
Rathausplatz 1

52249 Eschweiler

„Brötchentaste“ für Eschweiler

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

zur Belegung der Innenstadt beantrage ich für die FDP Eschweiler die Einführung der so genannten „Brötchentaste“ an den Eschweiler Parkautomaten. Hiermit kann den Bürgerinnen und Bürgern sowie dem örtlichen Einzelhandel nach unserer Ansicht, mit der wir nicht allein stehen, sehr geholfen werden. Die rechtlichen Möglichkeiten hat der Deutsche Bundestag mit seltener Einstimmigkeit beschlossen.

Ich zitiere hier einen Artikel der „Aachener Zeitung“ vom 08.11.2003, dem eine dpa-Meldung zugrunde liegt:

Gratis-Parken: Grünes Licht für die Brötchentaste

Berlin. In deutschen Innenstädten können Autofahrer künftig bei kurzen Stopps kostenlos parken. Das hat der Bundestag mit seltener Einstimmigkeit beschlossen. Die Gemeinden und Städte können demnach selbst entscheiden, ob sie ihren Bürgern diese Möglichkeit einräumen oder nicht. Das Modell, das in einigen Städten schon praktiziert wird, sieht vor: Autofahrer können für kurze Besorgungen 15 oder 30 Minuten kostenlos parken und drücken dazu am Parkautomaten die „Brötchentaste“, wie sie der Volksmund getauft hat. In Mettmann oder auch in einigen Kölner Straßen wird die neue Regelung bereits in einer rechtlichen „Grauzone“ umgesetzt.

Einzelhandel zufrieden

Der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels (HDE) begrüßte die Entscheidung am Freitag. Dies könne positiver Impuls für den Einzelhandel sein. „Die Erreichbarkeit der Geschäfte ist ein zentraler Erfolgsfaktor für den Einzelhandel“, sagte ein Sprecher. Der Reiz der Stadtzentren werde damit erhöht.

Das der Bundesrat dem Gesetzentwurf zustimmt, gilt als sicher: Er hat ihn selbst in das Parlament eingebracht. Bislang schreibt das Straßenverkehrsgesetz vor, dass auf bewirtschafteten Parkflächen von der ersten Minute an Gebühren verlangt werden müssen.

Der Deutsche Städtetag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund erwarten den regen Einsatz der „Brötchentaste“.

(dpa)

Wir beantragen, den Antrag in den zuständigen Ausschüssen beraten zu lassen und zur Abstimmung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen